Erzählungen und Reime.

Das Nestchen.

Was singet so lieblich, was jauchzet so hell
Da draußen im Garten der fremde Gesell?

Willkommen! Willkommen! mein Finklein ist hier!
Ich sehnte mich lange, schon lange nach dir.

Du gruselnder Winter nun heißt es: Ade!
Mein Vöglein bringt wieder die Blumen, Juchhe!

Es baut sein Nestchen wol hinter mein Haus,
Und ruft mich am Morgen in's Freie hinaus.

Da gucken die Veilchen aus lustigem Grün
Und über ein Veilchen wird Alles erblüh'n.

Und mitten im grünen, im blühenden Baum
Hat's Vöglein im Nestchen den lieblichsten Raum.

Der Frühling kommt wieder! juheisa, fassa!
Mein Liebling, mein Schätzchen, mein Finklein ist da.

Nußbaum.

Der Herbst mit seinem reichsten Segen
Kommt im October uns entgegen;
Die Traube glüht an grünen Reben,
Die Aepfel auch und Birnen geben
Noch reiche Ernte; doch vor allen
Scheint nun der Nußbaum zu gefallen
Der muntern Jugend, denn im Chor
Wirft sie gar manchen Stein empor,
Bis endlich nur ein Wurf gelingt
Und Nüsse mit herunter bringt;
Da gibt's ein Springen und ein Haschen,
Ein Jeder füllt sich seine Taschen.
Doch ist, wie gar so oft im Leben,
Der Kern von herber Schaal' umgeben,
Die Jedem, der nicht mit Bedacht
Sich hütet, braune Finger macht.

Bild-Erklärung.

Nest. Neger. Nashorn. Netz. Notenblatt. Nonne. Nähmaschine. Nußbaum. Nelke. Nüsse. Nachtwächter. Napf. Nachtigall. Nagel. Nußknacker.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/24529